

5. Schritt: Den Weg der Wahrheit gehen!

Jeder der Jesus in sein Herz und sein Leben eingeladen und ihm sein Leben gegeben hat, ist von neuem geboren und verfügt über die Wahrheit.

Obwohl man dann über die Wahrheit verfügt, kann man nicht sofort alles erkennen und umsetzen. Es beginnt ein Prozess. In diesem Prozess müssen wir immer wieder auch Schritte des Gehorsams tun. Das bedeutet je mehr wir in der Liebe Gottes wandeln, je mehr Heiligung kommt in unser Leben hinein oder anders gesagt: Je mehr man den Weg Gottes geht, je mehr Heiligkeit und Kraft erhält man von Gott.

Es gibt natürlich Bekehrungen bei welchen Gott aussergewöhnlich stark wirkt, das ist dann Gottes Sache, doch normalerweise ist es aber ein Prozess. Nicht wegen Gott, sondern wegen uns, bis wir es glauben und auch tun.

Grundsätzlich ist allein der Glaube der Schlüssel zum Leben, doch wer richtig glaubt, der tut auch was er glaubt. Das heisst, je mehr man an Gott glaubt, je mehr tut man auch was Gott sagt.

Wenn ich über die Gesetze von Gott spreche, dann tun sich viele Leute schwer damit, leider, denn die Gesetze sind ja nicht da, um uns einzuengen, sondern zum Schutz für uns. Die Gesetze tun uns gut und dienen nur zum Besten.

Ich muss an dieser Stelle aber ganz klar sagen, dass wir nicht durch das Halten der Gesetze Gerechtigkeit und Rettung bei Gott erlangen, sondern allein aus Gnade durch den Glauben an Jesus Christus.

Dennoch ist es absolut notwendig, dass wir einen Glaubensgehorsam aus Liebe und in Liebe leben, verbunden mit Jesus Christus, geführt und geleitet durch Gottes Wort der Bibel und dem heiligen Geist. Weiter müssen wir bereit sein, immer wieder Busse zu tun.

Jesus ist in Wahrheit und Gnade gekommen. Wir leben aus Gnade durch den Glauben, darum ist es wichtig, dass auch wir gnädig sind. Gnade ist das Gegenstück von der Strafe durch das Gesetz.

Wir haben 100 % Vergebung durch Jesus empfangen, daher müssen auch wir vergeben.

5. Schritt: Den Weg der Wahrheit gehen!

Der 5. Schritt ist: Weiterzugeben, was wir empfangen haben. Wir haben ALLES GUTE empfangen und daher müssen wir auch ALLES GUTE weitergeben, sonst fließt die Gnade der Liebe nicht.

Jetzt kommt natürlich der menschliche Gedanke: Wenn wir etwas weggeben, dann haben wir es ja nicht mehr.

Nun das ist eine Lüge. Bei Gott ist es nicht so. Wenn wir mit Gott und für Gott etwas geben, dann vermehrt es sich. Wenn Du zB die Liebe Gottes erfahren hast und diese Liebe dann weitergibst, dann ist die Liebe von Gott an Dich nicht weg, sondern sie vermehrt sich.

Dies gilt nicht nur für geistige Dinge, sondern auch für materielle Dinge. Das Gesetz der Vermehrung beweist Gott auch auf der Erde, zB beim Säen: Same auf den Acker sähen, warten und zur rechten Zeit ernten. Und das, was man erntet trägt wieder ein Vielfaches an Samen.

Das Gesetz der Vermehrung ist ein göttliches Gesetz. Man kann Gott mit dem Geben nicht übertreffen. Gott gibt immer mehr zurück. Doch aufgepasst. Gott lässt sich nicht spotten: Was man sät, das wird man auch ernten, denn das Gesetz der Vermehrung gilt leider auch für das Böse. Wenn wir das Böse tun, dann vermehrt sich das Böse.

Auch ist es wichtig zu wissen, dass wenn wir diesen Fluss der Gnade, der Liebe, der Vergebung etc. stoppen, dh wenn wir zB die Vergebung von Gott nicht an unsere Mitmenschen weitergeben, was passiert dann mit der Vergebung von Gott in unserem Leben?

Die Antwort von Jesus ist wie folgt: Matthäus 6,14-15 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Gottes Herrlichkeit fließt nur, wenn wir es auch weitergeben. Darum sagt Jesus, liebe Gott über alles und liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.

5. Schritt: Den Weg der Wahrheit gehen!

Der 5. Schritt ist tun was Gott sagt. Wenn wir dies tun, dann werden wir den 6. Schritt erleben. Das Gesetz der Vermehrung wird sich dann im 6. Schritt offenbaren: Früchte der Liebe Gottes.

Bevor wir zum 6. Schritt kommen, noch zwei Hinweise: Wenn man den Weg Gottes geht, muss man sich auch bewusst sein, dass nicht alle die gleichen Gaben von Gott haben. Hier ist wichtig, dass man die Gaben, welche man von Gott erhalten hat, richtig einsetzt und die Berufung lebt.

Weiter ist es wichtig zu wissen, dass wenn man den Weg mit Jesus geht, dann werden einem auch Steine der Bosheit, Lüge, Ungerechtigkeit etc. in den Weg gelegt. Hier heisst es, ausharren und vertrauen.

Doch in all dem dürfen wir wissen, dass Gott grösser ist und immer zu seinem Wort steht. Die Wahrheit siegt und Jesus ist die Wahrheit und er hat den Sieg vor ca. 2'000 Jahren für uns errungen.

Obwohl wir den Sieg schon haben, müssen wir dennoch kämpfen und am Sieg in Jesus festhalten und vertrauen.

Der 5. Schritt ist der schmale Weg. Der Weg der Wahrheit.